



Neues aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl

Newsletter von Hans-Peter Behrens MdL

Landtagsabgeordneter und Sprecher für Bioökonomie



Foto: Copyright © Lena Lux

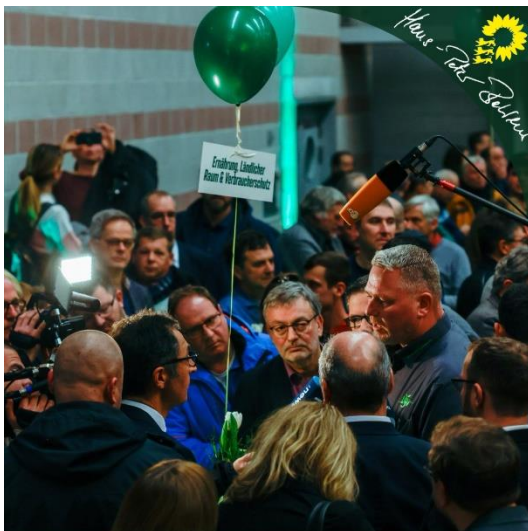
Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe meines Newsletters.

Liebe Freundinnen und Freunde Grüner Politik,

das Jahr ist gerade erst zwei Monate alt und dennoch ist schon einiges passiert: Bauernproteste, Biberach und die Demos für Demokratie fallen mir als erstes ein.

Den Politischen Aschermittwoch in Biberach mussten wir Grünen in Absprache mit den Sicherheitsbehörden absagen, da eine ordnungsgemäße Durchführung gefährdet war. Zahlreiche Personen hatten sich vor der Stadthalle Biberach versammelt und die Zugänge und Fluchtwege blockiert. Es kam zu aggressivem Verhalten und zum Einsatz von Pyrotechnik.

Demonstrationen und Kritik an der Regierungsarbeit sind Bestandteil einer Demokratie und gehören dazu. Doch mit unrechtmäßigen Methoden schaden diese Menschen (wohl bewusst) den Anliegen der Landwirt*innen und dem legitimen demokratischen Protest. Dagegen müssen wir vorgehen. So geht es nicht!



© Lena Lux

Ich habe absolutes Verständnis für den Frust der Landwirt*innen und bin bei vielen Punkten auf ihrer Seite. Ein vernünftiger Rahmen, ordentliche Erträge für Leistungen und verlässliche, länger-fristige Linien der Agrarpolitik müssen das übergeordnete Ziel sein, damit wir die Ernährungs-sicherung, benötigte Öko-Dienstleistungen und Klimaanpassungen gemeinsam stemmen können.

Für einen konstruktiven Austausch hatten wir bei unserer Fraktionsklausur Mitte Januar einen Bürgerdialog in der Erlenbacher Sulmtalhalle bei Neckarsulm durchgeführt. Da absehbar war, dass das Thema Landwirtschaft eine große Rolle spielen würde, waren wir froh, dass Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir kurzfristig seine Teilnahme zugesagt hatte. Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden Andreas Schwarz und Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat er unsere grünen Positionen dargestellt. Zur Sprache kam auch, dass wir uns für die Landwirt*innen in Berlin und Brüssel erfolgreich eingesetzt haben.



© Lena Lux

Mit dabei waren neben Ministerpräsident Winfried Kretschmann und den Grünen Minister*innen auch unser Fraktionsvorsitzender Andreas Schwarz sowie die nahezu komplette Landtagsfraktion.

Beim vorangegangenen Bürgerdialog in Weilheim an der Teck ging es ebenfalls darum, mit den vor Ort anwesenden Bürger*innen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und Anregungen wie auch Lob und Kritik mitzunehmen.

Veranstaltungen wie diese finde ich persönlich besonders wichtig. Nur im Austausch mit Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft können wir Abgeordnete uns ein Bild über die Lage und Stimmung im Land machen und mit diesem Wissen dann die richtigen Entscheidungen für ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Baden-Württemberg treffen.



© Behrens

Großartig fand ich die bundesweiten und in unserer Region stattfindenden Demos gegen Extremismus und für Demokratie!

Auch, dass vor einigen Tagen zum zweiten Mal so viele Menschen aus der Region zur Demo „Gegen Extremismus und für Demokratie“ nach Baden-Baden kamen, stimmt mich hoffnungsvoll. Hoffnungsvoll, weil diesen Menschen der Fortbestand unserer Demokratie nicht egal ist! Weil sie sich für diese Demokratie engagieren und um sie kämpfen!

Land und Landtag



© Behrens

Fraktions- und AK-Klausur in Neckarsulm

Das neue Jahr begann im Wahlkreis mit seinen traditionellen Neujahrsempfängen, direkt gefolgt von der Klausur des Arbeitskreises Ländlicher Raum und der Fraktionsklausur in Neckarsulm. Wir betrachten und bewerten hier gemeinsam die aktuelle politische Situation und schauen ins Jahr voraus.

Besucht haben wir zum einen die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) in Weinsberg mit ihrer Spitzenzüchtung und der Teil-Umstellung auf Öko-Anbau. Wussten Sie, dass wir mit dieser Landes-Einrichtung die

führende deutsche Rebenzüchtung im Ländle haben?

In der Innenstadt Neckarsulm informierten uns Vorstand und Mitarbeitende der Verbraucherzentrale BW über neue Beratungswege und -kanäle. Social Media, Insta-Reels und die Kooperation mit den Energieagenturen sind heute gefragt.

In der Lidl-Zentrale ging es um den Strategiedialog Landwirtschaft und die Kooperation zwischen Lidl und Bioland. Hier trägt Lidl Verantwortung, angemessene Preise für die Landwirt*innen zu generieren.

Spannend war auch der Schwerpunkt nachhaltige, bioökonomische Verpackungen – mein Themengebiet – auf Basis von heimischen Naturfasern, produziert von der OutNature GmbH Neckarsulm für Lidl. Wir freuen uns, dass Lidl am Strategiedialog der Landesregierung teilnimmt!

Auf der Fraktionsklausur haben wir u. a. die Themen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, Transformation der Wirtschaft und Bildungspolitik bearbeitet.



© Behrens

Meine Reden zur Energiesicherheit und zu Einzelraumfeuerungsanlagen

Im Landtag habe ich über vergangene und anstehende Heizperioden gesprochen. Für zukünftige Winter sind wir auf dem richtigen Weg: Wir machen unsere Energieversorgung krisenfester, betreiben Klimaschutz, sorgen für günstigere Energie, machen uns von Autokratien unabhängig – und sichern durch diese Faktoren auch den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Daran müssen wir gemeinsam – für unsere Wirtschaft, unsere Gesellschaft und die kommenden Generationen – weiter arbeiten!

Die vollständige Rede ([Teil 1](#) und [Teil 2](#)) ist auf meinem YouTube-Kanal und auf meiner Webseite abrufbar.

Dort findet sich auch mein Redebeitrag zum AfD-Antrag „Temporäre Lockerung der Emissionsgrenzwerte bei Einzelraumfeuerungsanlagen“ und der Stellungnahme des Umweltministeriums: [Zur Rede](#).



© Behrens

Ausschussreise Umwelt-Klima-Energie

In der ersten Oktoberwoche fand die Informationsreise des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft nach Brüssel und in die Niederlande statt. Dabei ging es um alle Themen des Ausschusses, insbesondere mit Bezug zu Klimaschutz und Klimawandel-anpassung.

Hier einige Eindrücke:

[Ausschussreise Umwelt-Klima-Energie](#)



© Behrens

Klausuren des Arbeitskreises Ländlicher Raum

Weitere AK-Klausuren fanden in Korntal-Münchingen bei Stuttgart und im Breisgau statt. Von Seiten der Fraktion gab es Klausuren und Außentermine in Bad Boll und Neckarsulm.

Hier einige Eindrücke:

[Klausur des AK Ländlicher Raum](#)

[Klausurenwoche](#)

Bioökonomie und weitere fachliche Zuständigkeiten



© Behrens

Grüne LAG Landwirtschaft BW

Innerhalb weniger Tage war ich zweimal bei der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Landwirtschaft dabei. Einmal als Referent und Fachpolitiker für Agri-Photovoltaik gemeinsam mit der LAG Energie und LAG Ökologie. Beim zweiten Mal zur Wahl des Sprecher*innen-Teams und der Delegierten. Ich werde weiter an nachhaltigen Lösungen im Zusammenklang der Sektoren Landwirtschaft, Energie und Naturschutz mitarbeiten.



© Behrens

7. Bioökonomietag und 12. Bioökonomie-Kongress BW

Ende November nahm ich als Sprecher der grünen Landtagsfraktion für Bioökonomie am Bioökonomie-Kongress mit Verleihung des Bioökonomie-Preises 2023 im Schloss Hohenheim teil. Die fünf Preisträger kommen aus den Bereichen Proteingewinnung, passgenaue Sprührobotik in der Landwirtschaft, nachhaltige Nutzung der Fasern von Rattanpalmen und dem Schrozberger Kichererbsenanbau.

In drei Themenräumen wurden die Schwerpunkte Lebensmittel und Ernährungssysteme, zirkuläre Materialien und Werkstoffe für den Bausektor sowie Biogas und erneuerbare Ressourcen vertieft.

Den Publikumspreis gewann das Mannheimer Unternehmen Badische Peptide und Proteine (BPP) für neue biotechnologische Verfahren in der Herstellung und Analytik. Ich gratuliere!

Ebenfalls im November traf sich die Fachwelt aus Forschung, Wirtschaft und Politik zum 12. Ressourceneffizienzkonferenz BW in der Stuttgarter Liederhalle. Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) eröffnete die Tagung mit über 1.000 Gästen und sprach in der anschließenden Diskussionsrunde mit Experten über die gegenwärtigen Herausforderungen für die Kreislaufwirtschaft. Neue Strategien und Entwicklungen wurden in den Foren ebenso thematisiert wie der Rohstoffmangel auf dem Weltmarkt. Nur wenn wir in der Politik und in den Unternehmen Lösungen finden für einen effizienten Ressourcen- und Energieeinsatz, können wir das Klima schonen und unsere Wirtschaftskraft erhalten.

Im ersten Forum habe ich mich besonders über die positive Ausrichtung der Referenten gefreut: Matthias Zink, Unternehmenschef von Schaeffler (mit Sitz bei mir in Bühl), zeigte auf, wie innovatives und konsequentes Vorgehen bei uns in Baden-Württemberg zum Erfolg führt. Die ganzheitliche Herangehensweise auf dem Weg zur Ultraeffizienzfabrik hat hierbei geholfen. Der Autor von Blackout, Marc Elsberg, verdeutlichte uns die Macht der Worte u. a. am Beispiel des heute Klimawandel genannten Vorgangs, der ursprünglich Treibhauseffekt hieß und damit auch klarer die Verursacher benannte.

Neben unserer Umweltministerin waren mit großem Interesse dabei: Staatssekretär Dr. Andre Baumann, Alexander Bonde (Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt) sowie Kollegen meiner Landtagsfraktion. Abgeordnete anderer Fraktionen waren leider auf diesem hochkarätigen Kongress nicht zu sehen.

Ein toller Kongress der zeigt, dass wir in BW schon viel auf diesen Gebieten bewegen!



© Behrens

Eröffnung der Bio-Woche in Bühl

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister von Bühl, Hubert Schnurr, dem Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker und Stefan Karcher vom Verein Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V. habe ich die Bio-Woche mit dem Bio-Markt auf dem Bühler Kirchplatz eröffnet. Der mittlerweile große Zuspruch für Bio-Produkte der Region war beeindruckend.

Ökologische Landwirtschaft ist Klimaschutz- und Anpassung in einem. Sie schützt das Grundwasser und fördert die Wasserhaltefähigkeit der Böden. Die Böden werden aber nicht nur geschützt, sondern es erfolgt auch Humusaufbau. Im Ergebnis erhalten die Landwirt*innen für ihre weitergehende Leistung einen höheren Ertrag. Dies entspricht vielen Zielen des Landes und entsprechend gibt es umfangreiche Unterstützungen.

Mein Fazit: Bio lohnt sich! Für Landwirt*innen, für die Bevölkerung und auch für das Klima!



© Behrens

Besichtigung des Demonstrator - Baus „RoofKIT“

Erstmals habe ich den Demonstrator-Bau „RoofKIT“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) besichtigt.

Das Besondere an diesem Bauprojekt ist das Experiment, aus kreislauffähigen oder bereits vorhandenen Materialien ein Gebäude zu erstellen. So beispielsweise aus bestellter, nicht abgeholter Ware oder aus Abbruchholz. Es wurden z. B. auch geschredderte Joghurtbecher als Basis für Küchenverkleidungen verwendet. Das Gebäude wurde sozusagen an die vorhandenen Baumaterialien angepasst. Für den Holzschutz werden Pilzbakterien und Leinöl genutzt.

Projekte wie dieses sind von großer Bedeutung, um zukunftsfähiges und nachhaltiges Bauen für die Fläche auszuprobieren.



© Behrens

Grüne Woche in Berlin

Ende Januar fand die Grüne Woche in Berlin statt. Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen aus dem Arbeitskreis Landwirtschaft war ich vier Tage vor Ort und konnte die neuesten und innovativsten Produkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft besichtigen. Ebenso konnten wir uns mit vielen Akteur*innen austauschen.

Wir hatten dabei die Gelegenheit, mit Landwirtschaftsminister Cem Özdemir sowie mehreren Ministeriumsmitarbeiter*innen über die Themen Ernährung und Landwirtschaft zu sprechen und uns für unsere Belange in Baden-

Württemberg einzusetzen. Meine Themen Agri-PV, die energetische Holznutzung und Biogasanlagen waren dabei.



© Vulcan

Mit Verkehrsminister Dr. Volker Wissing bei Vulcan Energy

Mit Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing und Petra Dick-Walther, rheinland-pfälzische Wirtschaftsstaatssekretärin, habe ich die Firma Vulcan Energy in Landau besucht. Dort konnten wir uns über Möglichkeiten der Lithiumgewinnung für die deutsche und europäische Batterieproduktion informieren.

Die neu eröffnete Lithiumextraktionsoptimierungsanlage (LEOP) von Vulcan wird weltweit die erste Anlage sein, die grünes, klimaneutrales Lithium im Tonnenmaßstab produziert. Gleichzeitig wird

erneuerbare Wärme für die benachbarten Gemeinden bereitgestellt. Das Solefeld des Oberrheingrabens ist mit dem größten Lithiumvorkommen Europas und seinem unerschöpflichen Wärmeverrat die Grundlage dafür.

Ich habe mich sehr gefreut, die mit hohem Aufwand konzipierte LEOP als einer der Ersten sehen zu können, ein toller Fortschritt der Laboranlagen.

Darin sehe ich eine große Chance, unsere Wirtschaft unabhängiger, klimaneutral und in regionalen Wirtschaftskreisläufen fortzuentwickeln und damit krisenfester zu machen. Gleichzeitig lassen sich über die Lithiumgewinnung die teuren Bohrungen finanzieren, die wir als Grundlage für eine schnelle Wärmewende benötigen. Ich hoffe, wir können bereits in wenigen Jahren die Wärmegrundlast unser größeren Städte und einiger kleinerer Gemeinden

im Oberrheingraben auf diesem Weg bereitstellen und haben auch auf unserer Seite des Rheins weitere LEOPs. Dies schafft Arbeitsplätze und sichert unseren Wohlstand.



Beim Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg in Ulm

In der grünen Fraktion bin ich auch zuständig für Bioenergie und die energetische Nutzung von Holz. In der Bevölkerung, in Verbänden und auch innerhalb der Politik bewegt sich die Akzeptanz der Holzverbrennung zwischen völliger Ablehnung und unbegrenzter kommerzieller Vermarktung. Ich möchte dem mit Fakten entgegentreten und sauber herausfiltern, wo und unter welchen Bedingungen weiterhin Holzenergie genutzt werden kann. Wir können es uns nicht leisten, einen solchen Konflikt ohne Lösung stehenzulassen.

© Landesinnungsverb. Schornsteinfegerhandwerk BW

Deshalb habe ich mich in Ulm mit Präsident Eisele vom Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks BW über Technik und Emissionen der unterschiedlichen energetischen Nutzung ausgetauscht und auf die Expertise der Schornsteinfeger*innen zurückgegriffen.

So konnte ich mitnehmen, dass sich die Öfen und die Emissionen in den vergangenen zwei Jahrzehnten, auf Grundlage der jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen, erheblich verbessert haben. Auch bei Einzelraumfeuerungsanlagen sind nicht immer aufwändige Filtersysteme erforderlich. Eine ordentliche Regelung der Zuluft und des Aufbaus der Geräte reicht oftmals aus, um die scharfen Emissionsregeln zu erfüllen. Die modernen Pellets-, Holzscheit- und Hackschnitzelkessel sind grundsätzlich mit dieser Technik ausgestattet und erreichen aufgrund ihres gesamten Ausbaus inzwischen hervorragende Werte.

Herzlichen Dank an Herrn Eisele, Frau Krauter und Herrn Sigel vom LIV für den Austausch.

Bildung



© Behrens

Austausch mit pädagogischen Kita-Leiterinnen

Gemeinsam haben wir, Dorothea Wehinger, Sprecherin für frühkindliche Bildung, und ich, uns mit Leiterinnen der katholischen Kindergärten des Baden-Badner Reblandes und aus Bühler Gemeinden sowie einer Elternbeirätin, zum Austausch im Kindergarten St. Elisabeth in Varnhalt getroffen.

Wir wollten wissen: Wie ist die Kita-Situation vor Ort? Welche Probleme treten in der täglichen Arbeit auf?

Dorothea Wehinger, selbst ehemalige Kita-Leiterin und Fortbildnerin in Kita-Angelegenheiten, war sich mit allen Leiterinnen einig, dass die Kitas neben der Betreuung wichtige Bildungseinrichtungen sind. „Alle Kinder haben das Recht auf Bildung, egal, aus welcher Familie sie kommen und dem müssen die Kindertageseinrichtungen nachkommen“, so Dorothea Wehinger. Der Fachkräftemangel, der auch in den Kitas spürbar ist, belastet den Anspruch und Auftrag der Erzieherinnen, allen Kindern bestmögliche und individuelle Förderung bieten zu können. Dazu kommt ein erhöhter individueller Betreuungsbedarf für viele Kinder – hier sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie und auch des Ukraine-Konflikts für das Personal deutlich spürbar. Ebenso besteht ein größerer Informations- und Unterstützungsbedarf seitens der Eltern. Weitere Themen waren die Bedeutung der Sprachförderung, die Ausbildung neuer Kräfte durch das Programm „Direkteinstieg Kita“, bessere Rahmenbedingungen und der „Erprobungsparagraf“, der als Möglichkeit zur Erprobung neuer Konzepte von Seiten des Landes angeboten wird.

Vielen Dank für den offenen Austausch. Klar ist: Jede Investition in frühkindliche Bildung ist eine Investition in die Zukunft, denn „Auf den Anfang kommt es an“. Den Erzieher*innen gilt, wie dem gesamten Kindergartenpersonal, unsere größte Wertschätzung. Wir setzen uns auch in Zukunft für sie ein!



© Behrens

Zu Besuch beim Pädagogium Baden-Baden

Am „Tag der Freien Schulen“ habe ich das Pädagogium Baden-Baden besucht und mich mit der Schüler*innenvertretung unterhalten.

Die Schüler*innen hatten eine Vielzahl von Fragen. Vom Alltag eines Landtagsabgeordneten über den Umwelt- und Klimaschutz bis zu meinem Thema Bioökonomie war alles dabei.

Im Anschluss daran sprach ich mit Rüdiger Lorth, stellvertretender Schulleiter der Realschule und der beiden beruflichen Gymnasien, Alexander Klein, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit sowie

Schulleiter und Geschäftsführer Michael Büchler, über die generelle Situation der Freien Schulen und Finanzierungsfragen durch das Land.

Danke für die interessanten Gespräche und auch für den Regenschirm der Arbeitsgemeinschaft freier Schulen!



© Behrens

Grundschule Unzhurst ist die 25. Naturpark-Schule

Warum sind Bienen für die Kulturlandschaft wichtig? Welche heimischen Wildkräuter kann man essen? Und wie wird Schafswolle gewonnen? All das und vieles mehr haben die Kinder der Grundschule Unzhurst in Ottersweier (Landkreis Rastatt) bei ihren Naturpark-Projekten gelernt. Damit hat die Schule die Voraussetzungen erfüllt, um die Auszeichnung „Naturpark-Schule“ zu erhalten.

Der Landrat des Landkreises Rastatt, Prof. Dr. Christian Dusch, überreichte in seiner Funktion als

Vorsitzender des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord die offizielle Urkunde an Schulleiterin Ursula Huber. Gerne war ich bei der Auszeichnungsfeier dabei und gratuliere der Grundschule Unzhurst!



© Kinderhaus

Vorlesetag im Kinderhaus Vimbuch

Der 20. bundesweite Vorlesetag fand unter dem Motto „Vorlesen verbindet“ statt. Er soll ein Zeichen für die Wichtigkeit des Vorlesens setzen und so Jung und Alt für geschriebene Geschichten begeistern. Viele unterschiedliche Aktionen finden jedes Jahr am dritten Freitag im November statt, beispielsweise Lesungen an ungewöhnlichen Orten.

Dieses Jahr habe ich den Kindern im Kinderhaus Vimbuch aus dem Buch „Die Kiste“ vorgelesen. Außerdem konnte ich mich mit Elternvertreter*innen und Ortschaftsrät*innen über aktuelle

Themen bei uns im Landtag unterhalten.

Herzlichen Dank allen, die sich am Vorlesetag beteiligt haben!



© Behrens

Besuch der Rheintalschule in Bühl

Mit unserer Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Sandra Boser, habe ich die Rheintalschule in Bühl besucht. Die Schule nutzt seit 2016 auch digitale Medien im Unterricht und unterstützt damit individuell die Schüler*innen.

Als eines der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) ist die Rheintalschule Zukunftsschule und teilt ihre Erfahrungen im Netzwerk. Zudem erprobt die Schule regelmäßig die Angebote des Landes und ist damit für uns ein wichtiger Partner.

Vielen Dank für dieses Engagement und die Unterstützung!

Mobilität



© Behrens

Austausch mit dem Verkehrsverband Baden

Als Landtagsabgeordneter will ich wissen, was Bürger*innen auf dem Herzen liegt. Aber auch Verbände spielen eine wichtige Rolle – denn sie bündeln Positionen und geben mir Rückmeldung, wie unsere Grüne Politik vor Ort gesehen wird oder wo der Schuh drückt. Nur durch einen regelmäßigen Austausch können wir gute politische Entscheidungen treffen. Wichtig ist mir, alle Positionen zu kennen und selbstverständlich auch konstruktive Kritik zu erfahren.

Kürzlich habe ich mich mit Tobias Lang, Geschäftsführer des Verbands des Verkehrsgewerbes Baden, ausgetauscht. Der Verband repräsentiert die Anliegen des gewerblichen Güterverkehrs und des Taxi- und Mietwagengewerbes. Im Zuge unseres intensiven Gesprächs redeten wir über die Bedeutung des regionalen Güterkraftverkehrs, die aktuelle Lage der Branche, die Antriebswende, den Fachkräftemangel sowie über die Frage einer möglichen Landesmaut.

Ich nahm mit, dass ich in der Betrachtung der Anliegen unterscheiden muss zwischen den kleineren Transportunternehmen, die eher regional unterwegs sind und oft die letzte Meile abdecken, und den großen überregionalen Gesellschaften und Konzernen. Bei Einführung einer Landesmaut braucht es einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf, damit die Unternehmen die dafür notwendigen organisatorischen Vorbereitungen treffen können. Ich bedanke mich sehr herzlich für diesen sachlichen, offenen und differenzierten Austausch!



© Behrens

E-Mobilität – Antriebswende für den Klimaschutz

In der gemeinsamen Klimaschutz-Reihe meines Landtagskollegen und Wahlkreisnachbarn Thomas Hentschel und mir haben wir uns in Baden-Baden mit der E-Mobilität befasst.

In meiner Begrüßung machte ich deutlich, dass es die Aufgabe der Politik sei, zu erklären, warum und wie ein Ziel erreicht werden soll, in diesem Fall die Hintergründe der klimaneutralen E-Mobilität.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Baden-Baden, Helmut Oehler, erläuterte den aktuellen

Stand und die Erfahrungen mit Ladesäulen. Er wies darauf hin, dass viele Säulen in der Fläche schlecht genutzt würden, da viele zu Hause oder beim Arbeitgeber laden.

Dipl.-Ing. Andreas Götz erklärte Hintergründe zum Markt für Elektrofahrzeuge und warum sich diese nach seiner Auffassung durchsetzen würden. Er erläuterte die Ineffizienz von Wasserstoff und E-Fuels als Kraftstoff, welche zur Herstellung große Mengen grünen Stroms benötigen. Die mit der Herstellung der Kraftstoffe verbundenen hohen Kosten sind ein weiterer Grund, weshalb eine Etablierung auf dem Markt unwahrscheinlich ist.

Thomas Hentschel gab einen Überblick über den künftigen Einsatz von Elektrofahrzeugen im Güterverkehr, bei Baumaschinen und Blaulichtfahrzeugen. Er ging auf Batterierohstoffe und ihre kritische Gewinnung ein. Insbesondere das Recycling von Autobatterien und Altbatterien sowie auch die Weiternutzung weniger kritischer Stoffe hob er hervor.

Im Schlusswort verwies ich auf die Möglichkeit der Lithium-Gewinnung im Rahmen der Tiefengeothermie, aus meiner Sicht ein dickes Plus für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Wir haben uns über das breite Interesse, die Diskussion und das positive Feedback der Gäste sehr gefreut!



Mobilität im Fokus – Themenabend der Grünen und GAL Bühl

Für die Verkehrswende wird eine Mobilitäts- und Antriebswende benötigt, also mehr klimaschonender ÖPNV, Rad- sowie Fußverkehr. Auch die Antriebe müssen klimaneutral werden. Beim Themenabend der Grünen und GAL Bühl war mir wichtig, die Komplexität des gesamten Mobilitätssektors darzustellen und die vielfältigen Akteure zu benennen. Hilfreich sind die Maßnahmen und Fördermaßnahmen von Bundes- und Landesregierung.

© Behrens

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Manuel Hummel, habe ich das Thema auf Landkreis- und Stadtebene heruntergebrochen. Der Landkreis ist zuständig für die Entwicklung des Radwegekonzeptes und des ÖPNV und wird ergänzt durch die Maßnahmen der Kommunen wie z. B. den Stadtverkehr Bühl.

In der Diskussion wurde der Handlungsbedarf klar: Das Radwegenetz ist nicht nur weiterzuentwickeln, sondern muss insbesondere sicherer gestaltet und der Stadtbusverkehr Bühl noch besser auf den ÖPNV abgestimmt werden. Die Zukunft des Verkehrsraums muss den verschiedenen Verkehrsträgern gerecht werden und gleichzeitig der Attraktivität der Innenstädte dienen. Thematisiert wurden auch der Verkehr Richtung Schwarzwald und die Förderung von Fahrgemeinschaften.

Weiteres aus dem Wahlkreis



© Behrens

50 Jahre Landkreis Rastatt

Ich muss so 10 oder 11 Jahre alt gewesen sein, als ich aus kindlicher Perspektive die Diskussionen um die Landkreisgrenzen wahrgenommen habe. Nach 50 Jahren hat sich daraus ein attraktiver und starker Landkreis entwickelt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



© Behrens

Hat der SWR-Standort Baden-Baden eine Zukunft?

Aus meiner Sicht ein klares Ja!

Bestärkt hat mich dabei mein sehr guter Austausch mit Clemens Bratzler, Programmdirektor des SWR. Bedauerlicherweise müssen einzelne Formate eingestellt oder an anderen Standorten produziert werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Die Kostensteigerungen können aus heutiger Sicht nicht über den bestehenden Beitrag aufgefangen werden, doch eine Erhöhung ist derzeit politisch nicht durchsetzbar.

Schnelle Änderungen des Nutzungsverhaltens und digitale Transformation brauchen neue Formate und Angebote, gerade um das junge Publikum zu erreichen. Von den Einsparungen sind alle Standorte des SWR gleichermaßen betroffen.

Im Gegenzug hat der SWR mit dem neuen Medienzentrum kräftig in den Standort Baden-Baden investiert und hier auf beeindruckende Weise eine neue und zukunftssträchtige Einrichtung geschaffen. Neubau und Bündelung von Einrichtungen führen zu Synergieeffekten zwischen Hörfunk, Fernsehen und digitalen Formaten und zu Kosteneinsparungen. All dies wurde bei der nachfolgenden Veranstaltung „Region trifft SWR“ ausführlich dargestellt. Ich bin guter Hoffnung, dass der SWR-Standort Baden-Baden die Transformationsprozesse gut meistern wird.



Großer Bahnhof in Baden-Baden zum landesweiten Tag des offenen Denkmals

Gleich drei Landtagsabgeordnete (Barbara Saebel, Tobias Wald und ich) haben gemeinsam mit Ministerin Nicole Razavi und dem Landesdenkmalamt den landesweiten Tag des Denkmals Baden-Baden eröffnet. Es ist eine große Ehre für die junge Weltkulturerbestätte, diesen Tag ausrichten zu dürfen. Sehr schön war die Stimmung des Festakts!

Danke an das Theater Baden-Baden und das Quartett der Philharmonie.

© Behrens

Gemeinsam mit OB Dietmar Späth haben wir einige Denkmäler Baden-Badens besichtigt. Vom Römerbad bis hin zur Lichtentaler Allee, einfach nur geschichtsträchtig! Es ist unsere Aufgabe, solch bedeutsame historische Denkmäler für die Nachwelt zu erhalten. Toll, wie viele Menschen diese Begeisterung mit mir teilen!



Dekanatstreffen in Baden-Baden

Den letzten gemeinsamen Termin mit meinem jetzt ehemaligen Wahlkreis Kollegen Tobias Wald (CDU) hatte ich mit den Dekanen der Bezirke Baden-Baden und Rastatt.

Im evangelischen Gemeindezentrum haben wir im wahrsten Sinn des Wortes über „Gott und die Welt“ gesprochen: über Kindesmissbrauch, die zahlreichen Kirchengaustritte, über den Umgang mit kirchlichen Immobilien und die angestrebte Klimaneutralität der Kirchen. Eine Frage bewegt die Dekane aktuell besonders: Wie können Politik und Kirche in diesen multiplen Krisen den

© Behrens

Menschen Zuversicht und Halt geben?



© Behrens

Tobias Wald MdL (CDU) danke ich an dieser Stelle nochmals für die vielen Jahre guter und fairer Zusammenarbeit. Auch seinem Mitarbeiter Christian Braun möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.



© Behrens

Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Jokerst

Nach 12 Jahren im Amt wurde der grüne Bürgermeister von Bühl, Wolfgang Jokerst, feierlich verabschiedet. Er ging auf eigenen Wunsch und zum großen Bedauern von OB Schnurr und des Gemeinderats.

Er hat mich vor 20 Jahren zur Kandidatur für den Kreistag ermutigt und damit meine ehrenamtliche, politische Laufbahn gestartet. Dankbar bin ich ihm dafür, dass er mir den sachorientierten Umgangstil im Kreistag nahegebracht hat, welcher auch heute noch prägend für mein politisches Handeln ist.

Ich möchte mich ganz herzlich für seinen Einsatz in all den Jahren für die Bühler*innen bedanken und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft sowie die nun hoffentlich etwas entspanntere Zeit.



© Behrens

Gratulation zu diesen starken Listen und viel Erfolg bei den anstehenden Kommunalwahlen im Juni 2024!

Nominierungsversammlung für den Kreistag Rastatt und den Gemeinderat Sinzheim

Bei der Nominierungsversammlung für den Gemeinderat Sinzheim habe ich die Wahlleitung übernommen. Die Wahl der Liste für den Kreistag Rastatt, leitete der Fraktionsvorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion, Manuel Hummel.

Ich freue mich ganz besonders darüber, dass wir die beiden Kandidierendenlisten gemäß dem Frauenstatut des Bundesverbandes füllen konnten. Zusätzlich wurden auch die Ersatzplätze besetzt.



© Behrens

Die Aufgabe der künftigen Gemeinderäte wird es sein, auf kommunaler Ebene die eingangs genannten Erfordernisse der Zeit, Verteidigung der Demokratie, Stärkung von Sicherheit und Ehrenamt, in den Gemeinden anzugehen und mit Leben zu füllen.

Herzlichst Ihr/Euer

Hans-Peter Behrens MdL



Meine Kanäle auf Social Media:



www.hans-peter-behrens.de/